

# Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Dienstag, 29. Oktober 2019 | Nr. 206 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



**Redaktion:** Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch  
E-Mail: redaktion@hoefner.ch  
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

**Abo-Dienst:** Tel. 044 787 03 03  
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

**Inserate:** Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Tel. 044 786 09 09, Fax 044 787 03 01  
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



**Dichterwettbewerb:**  
Kulturkommission  
Wollerau lud zum  
Poetry Slam. SEITE 2



**Trüffel-Suche:**  
Clevere Hundedame  
Grischa stöbert  
Trüffel auf. SEITE 12

## Grosses Risiko für Wildunfälle

Die Winterzeit birgt laut Wildhüter Steven Diethelm ein besonders grosses Risiko für Wildunfälle im Strassenverkehr. Die Tage werden kürzer und die Verkehrsteilnehmer sind sowohl morgens als auch abends öfter im Dunkeln unterwegs, begründet er. Deshalb appelliert er an die Autofahrer, vorsichtig zu sein und die Schilder und Wildwarner zu beachten. In March und Höfen gebe es viele Hotspots für Wildunfälle. Damit ist nicht nur den Tieren geholfen, sondern auch den Verkehrsteilnehmern, denn Kollisionen mit Wildtieren enden meist unschön. (red)

Bericht Seite 3

## Weiterhin den Verkehr im Fokus

Federführend hat das Tiefbauamt Schwyz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reichenburg auf die angespannte Lage wegen den Linksabbiegeverboten am Knoten Speerstrasse/Autobahnzubringer A3 reagiert. Zurzeit werden sogenannte flankierende Massnahmen umgesetzt. Ein Bündel an Vorkehrungen, um den Verkehr durch die Gemeinde und in die Nachbargemeinden flüssiger und – genauso wichtig – sicherer zu gestalten. Denn dies verlangen viele Anwohner. Jüngst entstand eine Vereinigung von Bürgern, die sich die baldige Verbesserung der Verkehrslage auf die Fahne geschrieben hat. (red)

Bericht Seite 3

## Genauigkeit beim Fleischplattenlegen

Die Schwestern Martina und Jolanda Büeler von der Schwendenen oberhalb Siebnen waren bei der Schweizermeisterschaft im Fleischplattenlegen an der Olma in St. Gallen an vorderster Front mit dabei. Ob gefaltet, gerollt oder zur Rose geformt – die beiden Fleischfachfrauen bewiesen viel Genauigkeit und Fingerspitzengefühl. Gelohnt hat es sich auf jeden Fall, durften doch beide ins Finale einziehen. (red)

Bericht Seite 8

# Budget des Bezirks Höfe bleibt im grünen Bereich

Für seine Budgetgemeinde kann der Bezirk Höfe durchs Band plausible Zahlen präsentieren.

von Andreas Knobel

**A**ngesichts der Fülle von (Bau-)Projekten, die in den Höfen anstehen, scheint kein Stein auf dem anderen zu bleiben. Davon betroffen ist auch der Bezirk Höfe selber. Dennoch bleiben die Zahlen des Voranschlags 2020 im üblichen – und sehr positiven – Rahmen.

**Zahlenmässig ist alles okay**

So sind 45,84 Mio. Fr. Ausgaben vorgesehen, also minim weniger als dieses Jahr. Bei den Einnahmen wird jedoch mit einer Zunahme um zwei auf

«Der Kanton nimmt den Finanzausgleich, verunmöglicht aber, dass wir unsere Aufgaben rund um die Sekpro wahrnehmen.»

**Dominik Hug**  
Säckelmeister Bezirk Höfe

43 Mio. Fr. gerechnet. So verbleibt ein geplantes Defizit von 2,86 Mio. Franken. Für das laufende Jahr wurde noch ein Minus von 5 Mio. Fr. budgetiert – Säckelmeister Dominik Hug erwartet jedoch ein kleineres Defizit. Die Investitionen bleiben mit 5,9 Mio. Fr. praktisch gleich, ebenso wie der Steuerfuss auf 15 Prozent verharrt.

Mit diesen Defiziten soll das Eigenkapital von 30,5 auf rund 23 Mio. Fr. reduziert werden, was etwa dem jährlichen Steueraufkommen entspricht.

Dennoch legt der Bezirksrat den Finger auf wunde Punkte. So wird einerseits fast ein Drittel der Steuereinnahmen als Finanzausgleich an andere

Bezirke weitergereicht, insbesondere die Bezirke Schwyz und Einsiedeln. Dass andererseits der Kanton Schwyz dem Bezirk Höfe die Führung einer Sekpro verunmöglicht, liegt dem Bezirksrat Höfe aber auf dem Magen.

**Viele laufende Projekte**

An der Budgetgemeinde vom Mittwoch, 27. November, wird das Budget wohl kaum gross zu reden geben. Vielmehr dürften die Infos über all die Projekte interessieren, die in den nächsten Jahren in Zusammenarbeit mit den Höfner Gemeinden anstehen.

Bericht Seite 5



## Klein aber fein: der Schindellegger Johtmärt

Der Boden nass, der Nebel hoch, die Luft kühl: Leider verpasste der Jahrmarkt in Schindellegi die Sonne gestern knapp. Das hielt viele aber nicht davon ab, dem beliebten Markt einen Besuch abzustatten. Man hielt sich halt vermehrt in den Festwirtschaften auf, und die Kinder – beschäftigt mit Ponyreiten, Zuckerwatte, Puppentheater und Reisen auf dem Züglein – kümmerte das Wetter sowieso nicht (Bericht Seite 7).

Text red / Bild Geraldine Hug

## Erfolg des Vereinatunnels reisst nicht ab

«Rollende Strasse» wird der 19 Kilometer lange Vereinatunnel zwischen Klostern im Prättigau und Susch/Lavin im Unterengadin wegen des Autoverlads auch genannt. Seit der Inbetriebnahme am 19. November 1999 ist der Vereinatunnel eine Erfolgsgeschichte. Und im Jahr des 20-jährigen Bestehens dürfte er eine neue Bestmarke erreichen. Wie die Rhätische Bahn (RhB)

gestern bekanntgab, zeichnet sich für das laufende Jahr ab, dass 500 000 Fahrzeuge durch die weitgehend einspurige Röhre geschleust werden. Die Planer des Tunnels waren von einem Volumen von 400 000 Fahrzeugen jährlich ausgegangen. Nicht nur hinsichtlich der Transportmenge entwickelte sich die Meterspur-Verbindung kontinuierlich. Auch die Bedeutung der

Röhre wuchs. Ursprünglich konzipiert als wintersichere Verbindung ist sie laut RhB zur unverzichtbaren zweiten Linie ins Oberengadin geworden.

Der Erfolg hat gemäss der Bündner Bahnunternehmung auch seine Schattenseiten. Infrastruktur und Rollmaterial hätten unter der hohen Belastung gelitten, sie müssten deshalb sukzessive erneuert oder ersetzt werden. (sda)

## Ein Vertrag, doch wenig verbindlich

In der Schweiz bieten über 60 Organisationen Live-in-Betreuung an. Auf Neujahr tritt ein angepasster kantonaler Normalarbeitsvertrag für hauswirtschaftliche Arbeitnehmer in Kraft, der solche Arbeitsverhältnisse regelt. Doch der Vertrag hat einen Mangel: «Es ist rechtlich nicht verbindlich, und kommt nur dann zum Tragen, wenn im Arbeitsvertrag nichts anderes festgelegt ist», stellt alt Kantonsratspräsidentin Karin Schwiter fest. Sie hat den Bereich Arbeitsmarkt Privathaushalt an der Uni Zürich erforscht. (am)

Bericht Seite 9

## Wollerau gibt erstmals Punkte ab

Nach neun Spielrunden waren die Wollerauer Fussballer noch makellos. Nun gabs gegen Albisrieden trotz einer 2:0-Führung erstmals eine Punkteteilung. Der FCFS holte im Derby gegen die effizienten Wollerauer Reserven ein 1:1, mehr wäre dringlegen. (red)

Bericht Seite 14



**OTHMAR REICHMUTH**  
IN DEN STÄNDERAT

REKLAME

REKLAME

**AUCH FÜR IHRE BEDÜRFNISSE:**

**EINE BANK, DIE TROTZ HOHER BERGE WEITSICHT BESITZT.**

www.szkb.ch

Schwyzer Kantonalbank



# Bezirk Höfe liegt voll im Budget

Der Voranschlag 2020 des Bezirks Höfe wartet mit durchwegs positiven Zahlen auf. Ein Drittel der Steuereinnahmen geht an andere Bezirke.

von **Andreas Knobel**

**A**uch wenn der Bezirk Höfe an seiner Budgetgemeinde vom Mittwoch, 27. November, kaum für Überraschungen sorgen wird, birgt der Voranschlag 2020 einige interessante Zahlen. Allerdings gestaltet sich das ganze Konstrukt auch etwas kompliziert, weil im Bezirk Höfe so ziemlich jedes Projekt mit anderen zusammenhängt, wie gestern an der Medienorientierung mit Säckelmeister Dominik Hug, Bezirksammann Meinrad Kälin und Ratschreiberin Claudia von Euw deutlich wurde.

## Eigenkapital stabilisieren

Die Eckdaten allerdings sind klar. So budgetiert der Bezirk Höfe fürs Jahr 2020 Ausgaben von 45,84 Mio. Franken, was leicht weniger ist als ein Jahr



Bezirksammann Meinrad Kälin (l.), Säckelmeister Dominik Hug und Ratschreiberin Claudia von Euw sind zufrieden.

Bild Andreas Knobel

aber die Schülerzahlen erneut um rund drei Prozent auf etwa 520 Schülerinnen und Schüler sinken. «Wir stehen im harten Wettbewerb mit privaten Angeboten, 22 Prozent der Jugendlichen wählen nach der Primarschule nicht die Sek des Bezirks Höfe – diese Situation ist einmalig in der Schweiz», gibt Hug zu bedenken. Dabei zielt er auf die Weigerung des Kantons, die Sekpro zu unterstützen, obwohl sie den Kanton gar nichts koste.

Wegen des neuen Finanzhaushaltsgesetzes halbieren sich die Abschreibungssätze von bisher acht auf nur vier Prozent. Dies wirkte sich direkt im Ergebnis aus. Statt Defizite von 2 bis 4 Mio. Fr. seien ab 2021 Gewinne von 0,4 bis 0,7 Mio. Fr. zu erwarten. Diese Zahlen seien jedoch mit Vorsicht zu geniessen, warnt der Säckelmeister. Jedenfalls sei alles so eingeplant, dass die Eigenkapitalhöhe von rund 23 Mio. Fr. erreicht werde. So liegt es fast schon auf der Hand, dass der Bezirksrat den Steuerfuss mit 15 Prozent stabil halten will.

## Teil der Verwaltung zieht in Mietbüros ein

Im Zuge der grossen **Liegenschafts-Rochaden** steht ein **erster Umzug** bevor. Der erste Stock des Ratsgebäudes an der Bahnhofstrasse 4 in Wollerau geht im Oktober 2020 von der **Bezirkskanzlei** an die kantonale **Staatsanwaltschaft** über, die anfangs 2021 startet und dann das ganze Gebäude beansprucht. Als **Übergangslösung** mietet der Bezirk **Büros im Wollerauer Zentrum** an, bis das neue Ratszentrum Leutschen in Freienbach bereit ist. (bel)

zuvor. Bei den Einnahmen allerdings rechnet Dominik Hug mit 43 Mio. Franken, was 2 Mio. mehr als für 2019 sind. Daraus resultiert ein Defizit von 2,86 Mio. gegenüber einem budgetierten Defizit für 2019 von 5 Mio. Franken, wobei die Rechnung wohl etwas besser ausfallen dürfte, wie der Säckelmeister schon mal verriet. An Investitionen wird mit netto 5,9 Mio. Fr. gerechnet, ein Jahr zuvor waren es mit 6,0 Mio. praktisch gleich viel.

Das Eigenkapital soll den Einnahmen eines Steuerjahrs entsprechen, also rund 23 Mio. Franken. Bei einem Eigenkapital von 30,5 Mio. zu Beginn dieses Jahres und einem budgetierten Defizit von 5 Mio. für 2019 bedeutet dies für 2020 einen «zulässigen» Aufwandüberschuss von 2,5 Mio. Franken.

Gegenüber 2019 steigen die Personalkosten um 0,5 auf 19,7 Mio. Franken. Dies, weil neu das Vermittleramt beim Bezirk angesiedelt ist, zudem beantragen Bezirksgericht wie Notariat mehr Personal wegen steigender Geschäftslast. Weitere leichte Pensen-erhöhungen in der Verwaltung seien Folgen wachsender Aufgaben und verschiedener Projekte.

## Ein Drittel an andere Bezirke

Der Sachaufwand sinkt um knapp zehn Prozent von 7,62 (2019) auf 6,94 Mio. Franken. Dies sei vor allem den um 1,35 Mio. Fr. tiefer geplanten baulichen Massnahmen zu verdanken. Stabil bleibt der vom Regierungsrat beschlossene und an den kantonalen Finanzausgleich zu leistenden Beitrag:

8,88 Mio. Franken. Das heisst, dass von den ordentlichen Bezirks-Steuereinnahmen von 28,15 Mio. knapp jeder dritte Franken oder 32 Prozent vom Bezirk Höfe an die anderen Bezirke abgeliefert wird – vor allem an die Bezirke Schwyz und Einsiedeln. Dominik Hug betont dabei, dass die Regierung alles abschöpfe, was möglich sei. Beim Finanzausgleich unter den Gemeinden – wo auch wieder vor allem die Höfner Zahler sind – sei dies nicht der Fall.

## Schule bleibt grösster Brocken

Bei der Auflistung der Aufwendungen führt Säckelmeister Hug an, dass die Sek des Höfe zwar ein besseres Ergebnis erzielen wird, aber mit knapp 40 Prozent der grösste und wichtigste «Budgetbrocken» bleibt. Leider würden

## Insgesamt 14 Mio. Fr. für Schulhaus Riedmatt

In der Botschaft veröffentlicht der Bezirk Höfe eine Übersicht über die verschiedenen **laufenden Bauprojekte**, die alle miteinander zusammenhängen. Dabei wird auch ersichtlich, wie viel die Sanierung des **alten Riedmatt-Schulhauses** der Sek in Wollerau kostet. Für nächstes Jahr sind **3 Mio. Fr.** eingeplant, insgesamt werden inklusive Pavillon **14 Mio. Fr.** eingerechnet. (bel)

## Kurse der Pro Senectute

**FiTiMKopf – auf gute Art das Gehirn trainieren.** Auf spielerische Art und Weise die Sinneswahrnehmungen schulen. Die Konzentration und Merkfähigkeit verbessern sowie die sprachliche Gewandtheit und das logische Denken trainieren. In entspannter Atmosphäre und ohne Leistungsdruck. Am 7. November in Lachen.

**iPhone Basis.** Telefonieren, Telefonbuch benutzen, Telefon-Beantworter einrichten, Text- und Multimedia-Mitteilungen senden und empfangen, Termin-Verwaltung und vieles mehr. Wir lernen den Umgang mit dem iPhone und den dazugehörigen Standardapplikationen. Am Freitag, 15. November, in Lachen.

**Smartphone & Tablet als Reisebegleiter** «Roaming», was bedeutet es? Wie kann man sein Smartphone auch im Ausland möglichst kostengünstig nutzen? Mit dem Smartphone navigieren, Tickets für SBB und Museen kaufen, sich kurzfristig ein Hotel organisieren und welche Apps Sie am einfachsten und besten unterstützen, wenn Sie auf Reisen sind. Am Dienstag, 12. November, in Lachen.

**Notfall! Den Defibrillator richtig einsetzen.** Bei einem Notfall in der Familie oder im Bekanntenkreis richtig handeln und Leben retten. Erkennen und Beurteilung von Notfallsituationen wie Herzinfarkt und Schlaganfall. Einsetzen von lebensrettenden Sofortmassnahmen und Anwendung eines Defibrillators. Am Dienstag, 12. November, in Lachen.

Verlangen Sie das ausführliche Programm bei Pro Senectute Ausserschwyz, Lachen. Telefon 055 442 65 55 oder [www.sz.pro-senectute.ch](http://www.sz.pro-senectute.ch).

Pro Senectute Ausserschwyz

# Feuer fürs Fest der Musik ist entfacht

Vom 22. bis zum 24. Mai 2020 findet in Lachen und Altendorf das Fest für Chöre und Blasmusiken statt.

Die Vorbereitungen für den nächsten Grossanlass im Raum Lachen/Altendorf laufen auf Hochtouren. Das Feuer fürs Fest der Musik 2020 ist entfacht, wie OK-Präsident Walter Stählin an der Informationsveranstaltung für die Mitglieder der Trägervereine erklärte. Getragen wird dieser Anlass vom Harmonie Musikverein Lachen, vom Musikverein Harmonie Altendorf, vom Frauenchor Lachen und vom Männerchor Altendorf.

## 60 bis 70 Gastformationen

Nachdem während Jahren kein kantonaler Musiktag und kein kantonales Chorfest mehr stattfanden, entschloss man sich, im Jahr 2014 in Küsnacht ein gemeinsames Fest für Chöre und Musikkorps durchzuführen. Mit grossem Erfolg. Kurze Zeit später nahm deshalb eine Konzeptgruppe unter Leitung von Walter Stählin die Planung für die Fortsetzung dieses Grossanlasses in Ausserschwyz an die Hand. Jetzt steht man in Lachen und Altendorf sieben Monate vor dem Fest, das am Auffahrtswochenende stattfinden wird.

## Wettvorträge in Lachen und Altendorf

Derzeit laufen zwar noch die definitiven Anmeldungen für die Chöre und Musikkorps, doch zeigt sich das Organisationskomitee zuversichtlich, dass 65 bis 70 Formationen am Fest teilnehmen werden. Darunter Vereine, die nicht nur an den Wettvorträgen teilnehmen werden, sondern auch mit Platzkonzerten die Besucherinnen und Besucher erfreuen werden.

Die entsprechenden Massnahmen



Gespannte Zuhörer: Das OK vom Fest der Musik 2020 informierte über den musikalischen Grossanlass vom kommenden Mai in Lachen und Altendorf.

Bild zvg

im Bereich Infrastruktur sind auch bereits ergriffen worden. So stehen in Lachen die Pfarrkirche und bei Bedarf die Riedkapelle für die Chöre zur Verfügung.

Ebenfalls in Lachen wird auf der Seefeldstrasse der Marschmusik-Wettbewerb durchgeführt. In der Mehrzweckhalle Altendorf finden die Wettvorträge der Musikkorps statt. Zwischen Lachen und Altendorf wird ein Shuttle-Bus-Betrieb eingeführt.

Das eigentliche Festareal befindet sich auf und rund um den Seeplatz in Lachen. Dafür werden verschiedene Festzelte aufgebaut und Gastrobetriebe

ingerichtet, im Hafen liegt zudem das Ledischiff.

## Nik P. als Höhepunkt

Damit Mitwirkende und Besucher gemeinsam ein Fest feiern können, wurde auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zusammengestellt. Der Freitag gehört nach dem Eröffnungsakt den Country- und Rock'n'Roll-Fans, die mit Rolf Raggenbass und tres amigos sowie den Dorffrockern auf ihre Kosten kommen werden.

Höhepunkt ist der Auftritt des international bekannten Schlagerstars Nik P. mit Band am Samstag, für den der

Vorverkauf auf [ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch) läuft. Zuvor tritt Julian David auf, und abgerundet wird das Samstagabendprogramm von den Old News aus der Lachner Partnerstadt Schramberg.

Am Sonntag finden der Festgottesdienst, das Fest für die Offiziellen und die geladenen Gäste sowie der Veteranenempfang statt. Den ganzen Tag über gibts auch musikalische Unterhaltung, und während des ganzen Festes finden auf mehreren Aussenbühnen Platzkonzerte statt. (pd)

Freitag, 22., bis Sonntag, 24. Mai 2020: Fest der Musik, Lachen und Altendorf.